

## Presseinfo



18. Januar 2011

### **LFV und vlf fordern Unterstützung für Imagewandel der Hauswirtschaft**

*Fachtagung „Lifestyle Hauswirtschaft“ in Neumünster*

**Neumünster/Rendsburg** – „Lifestyle Hauswirtschaft – Das Tägliche exklusiv machen“ heißt die gemeinsame Fachtagung des LandFrauenVerbandes Schleswig-Holstein (LFV) und des Verbandes Landwirtschaftlicher Fachbildung (vlf), die am Dienstag, dem 18. Januar 2011 von 10.00 bis ca. 17.30 Uhr im *Kiek-in!* in Neumünster stattfinden wird. Über 130 interessierte Teilnehmer haben sich zu den Exkursionen zu Einrichtungen mit hauswirtschaftlichen Betätigungsfeldern sowie den Fachvorträgen und der anschließenden Podiumsdiskussion bereits angemeldet. Der LFV und der vlf gehen mit konkreten Forderungen an die Politik in die Veranstaltung.

Die Bezeichnung „Hauswirtschaft“ müsse in der Öffentlichkeit einen Imagewandel vollziehen. Deshalb fordern LFV und vlf **eine politisch gewollte und staatlich geförderte Imagekampagne**, in der die Bedeutung und der „Lifestyle“ Hauswirtschaft zum Tragen kommen. Ohne Hauswirtschaft gäbe es in sehr naher Zukunft durch den demographischen Wandel keine Kinder- und Seniorenbetreuung, keine Pflegeeinrichtungen, kein Hotelmanagement, keine Tagungsstätten oder Verpflegungs- und Cateringunternehmen mehr.

#### **Hauswirtschaft müsse zudem elementarer Bestandteil des Fachs**

**Verbraucherbildung in Sekundarstufe 1 und 2 werden.** „Die Einführung des Fachs Verbraucherbildung nur für die Sekundarstufe 1 ist für uns nicht ausreichend“, sagt Marga Trede, Präsidentin des LFV. „Ein verbindlich angemessenes Stundenkontingent und eine Fortsetzung in der Sekundarstufe 2 sind aus unserer Sicht erforderlich.“ Beschäftigte in der Hauswirtschaft sind zum größten Teil weiblich. Diese verdienen um einiges weniger als Menschen in typisch männlichen Berufen. Einem für die Gesellschaft und die Wirtschaft so wichtigen Beruf müsse die geeignete Wertschätzung entgegengebracht werden. Deshalb fordern vlf und LFV **eine festgelegte, angemessene Entlohnung.**

„Damit der Öffentlichkeit die Bedeutung der Hauswirtschaft bewusst gemacht wird, müssen sich politische Parteien in ihren Parteiprogrammen, in ihren Tagesordnungen und ihren Forderungen positionieren“, sagt Gertrud Richselsen-Feldhoff. „Wir fordern eine merkbarere **Unterstützung durch die Politik!**“

## **Fachtagung mit Vorträgen und Diskussion**

Betreuung, Versorgung und Dienstleistung – zu diesen hauswirtschaftlichen Betätigungsfeldern werden die Teilnehmer der vormittäglichen Exkursionen das Senioren- und Pflegeheim *Haus Schleußberg*, die „*Brücke Neumünster*“ und das Veranstaltungszentrum *Kiek-in!* Neumünster aufsuchen. Nach einem gemeinsamen Mittagsessen stehen zunächst zwei Vorträge auf dem Programm. Dr. Monika Kritzmöller, Privatdozentin für Marketing an der Universität St. Gallen (Schweiz) referiert über das Thema „Das bisschen Haushalt? Qualität einer Schlüsselkompetenz“. Raphaela Härtl, Beraterin für die hauswirtschaftliche Ausbildung JOBSTARTER in Berlin, beleuchtet den „Imagewechsel – Hauswirtschaftliche Ausbildung in der Berliner Hotellerie“. In einer sich anschließenden Podiumsrunde diskutieren Vertreter und Vertreterinnen aus Unternehmen, Verbänden und Politik unter der Leitung von Ute Volquardsen (vlf S-H) das Thema „Wie kann Hauswirtschaft als professionelle Marke etabliert werden?“.

### **Fachtagung „Lifestyle Hauswirtschaft“**

18. Januar 2011, 10.00 bis ca. 17.30 Uhr

Veranstaltungszentrum Kiek-in!, Gartenstraße 32, Neumünster

Weitere Infos unter: [www.vlf-sh.de/Aktuelles](http://www.vlf-sh.de/Aktuelles) oder [www.landfrauen-sh.de](http://www.landfrauen-sh.de)

#### Ansprechpartner:

##### **LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e. V.**

Ninette Seebode  
Bildungsreferentin  
Am Kamp 15 – 17 // 24768 Rendsburg  
fon 0 43 31. 33 59 20 2  
mail [seebode@landfrauen-sh.de](mailto:seebode@landfrauen-sh.de)

##### **Bundesverband Landwirtschaftlicher Fachbildung Schleswig-Holstein**

Solveig Ohlmer  
Am Kamp 15 – 17 // 24768 Rendsburg  
fon 0 43 31. 9453 217  
mail [sohlmer@lksh.de](mailto:sohlmer@lksh.de)

#### **Presse:**

##### **LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e. V.**

Anke Pipke  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Fon 0160. 9027 35 18      Mail [presse@landfrauen-sh.de](mailto:presse@landfrauen-sh.de)